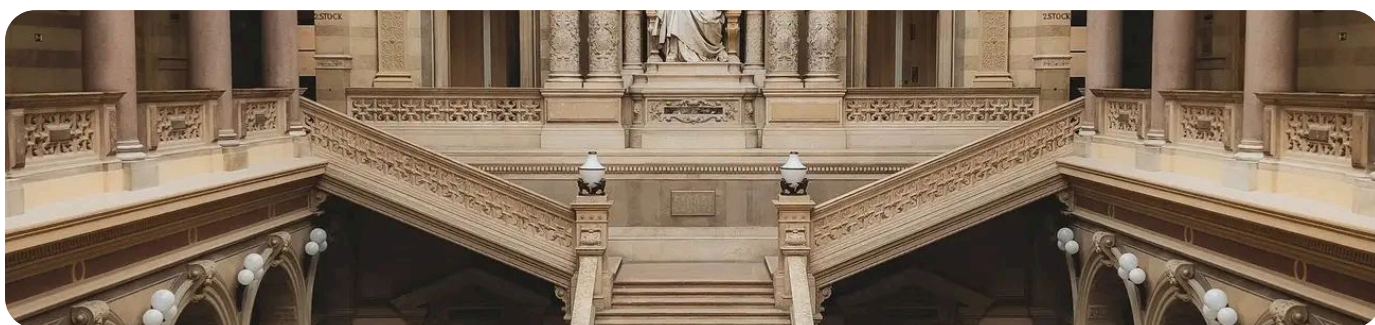



AUSBILDUNG · OHNE DICH LÄUFT AM GERICHT WENIG

Justizfachangestellte/r

Willst du wissen, wie der Rechtsstaat von innen funktioniert? Dann könnte die Ausbildung zum/zur Justizfachangestellten gut zu dir passen. Du arbeitest am Gericht oder bei der Staatsanwaltschaft. Du sorgst dafür, dass Akten korrekt geführt werden, Fristen stimmen und Verhandlungen gut vorbereitet sind. Bürger/innen bekommen bei dir Auskunft und Unterstützung. Dafür brauchst du Organisationstalent, Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein. Hier erfährst du, was du als Justizfachangestellte/r machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


**dual,
Kaufmännische
Berufe**

Ausbildung


1.297 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2 bis C1

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2 bis C1

Für kaufmännische und pädagogische Berufe empfiehlt die Bundesagentur für Arbeit B2 bis C1.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 1998 hieß er Justizangestellte/r.

1957 bis 1998
~~Justizangestellte/r~~
seit 1998
Justizfachangestellte/r

Im Alltag sagt man auch: Justizbeschäftigte/r

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Was macht ein/e Justizfachangestellte/r?

Du bist Sachbearbeiter/in, Protokollführer/in und Ansprechpartner/in in einer Person. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Akten führen

Du legst Akten an, pflegst und verwaltest sie. Immer häufiger sind das digitale Akten.

Fristen und Termine

Du überwachst Fristen, etwa für Einsprüche und Berufungen. Du koordinierst Termine für Verhandlungen.

Protokoll führen

Du sitzt in Verhandlungen, protokollierst den Ablauf, nimmst Aussagen auf und hältst Beschlüsse und Urteile fest.

Zwangsvollstreckung

Du bereitest zum Beispiel die Zustellung von Mahnbescheiden oder Pfändungsbeschlüssen vor.

Schriftverkehr

Du bearbeitest die Post und schreibst an Beteiligte, Anwält/innen und Behörden. Du beantwortest Anfragen am Telefon und schriftlich.

Kosten berechnen

Du berechnest Gerichtskosten und Gebühren, überwachst Zahlungen und zahlst Entschädigungen an Zeug/innen und Sachverständige aus.

Bürger/innen betreuen

Du bist die erste Anlaufstelle im Gericht oder bei der Staatsanwaltschaft. Du gibst Auskünfte im Rahmen deiner Befugnisse und nimmst Anträge auf.

Daten pflegen

Du hältst Justizdatenbanken aktuell und richtig.

Wo arbeitest du als Justizfachangestellte/r?

Du arbeitest vor allem in Gerichten, also an Amts-, Land- und Oberlandesgerichten. Auch Staatsanwaltschaften und Notariate sind typische Arbeitsorte. Du sorgst im Hintergrund dafür, dass Recht gesprochen werden kann und Verfahren gut ablaufen.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Justizfachangestellten ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung ist dual, findet im öffentlichen Dienst statt und dauert in der Regel 3 Jahre. Du lernst am Gericht oder bei der Staatsanwaltschaft direkt im Arbeitsalltag. Die Berufsschule ist oft eine Landesjustizschule. Dort geht es um Rechtskunde, Büroorganisation, Rechnungswesen und Kommunikation.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Rechtskunde

Zivilrecht, Strafrecht, Familienrecht, Arbeitsrecht, öffentliches Recht, Gerichtsaufbau und Verfahrensabläufe

Kosten- und Gebührenrecht

Gerichtskosten, Anwaltsgebühren und andere Kosten berechnen

IT

Justizsoftware und Datenbanken

Kommunikation

serviceorientierter Umgang mit Bürger/innen und Verfahrensbeteiligten

Büroorganisation

Aktenführung, Schriftverkehr, Terminplanung und Bürokommunikation

Zwangsvollstreckung

Grundlagen und die Verwaltungsaufgaben dazu

Protokollführung

Verhandlungen protokollieren und Sachverhalte korrekt dokumentieren

Dienstrecht

Regeln im öffentlichen Dienst

Datenschutz

sicherer Umgang mit sensiblen Daten

Welche Voraussetzungen brauchst du als Justizfachangestellte/r?

Was solltest du mitbringen?

- in der Regel einen guten Realschulabschluss oder Abitur/Fachabitur
- eine sorgfältige Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein und Verschwiegenheit
- gutes Deutsch in Wort und Schrift
- Organisationstalent und Struktur
- Kommunikationsstärke und Freundlichkeit
- Entscheidungsfreude im Rahmen deiner Befugnisse
- gute PC-Kenntnisse und Interesse an Rechtsthemen

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.297 €
2. Ausbildungsjahr	1.351 €
3. Ausbildungsjahr	1.401 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Justizfachangestellten zu dir?

Gerechtigkeit ist dir wichtig und du behältst gern den Überblick? Dann solltest du dir den Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Teil des Rechtsstaats

Du arbeitest in der Justiz und hilfst dabei, Recht umzusetzen.

Abwechslung

Du führst Akten, protokollierst Verhandlungen und hast Kontakt mit Bürger/innen.

Ordnung und Genauigkeit

Du hältst Fristen ein und verstehst komplexe Sachverhalte.

Viele Einsatzorte

Du kannst an Gerichten, bei Staatsanwaltschaften oder in der Rechtspflege arbeiten.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Justizfachangestellte/r?

Was du als Justizfachangestellte/r jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer in der Schülersvertretung Protokoll schreibt, bei Jugend debattiert Argumente prüft oder im Verein die Mitgliederliste ordentlich führt, beweist **Sorgfalt** und **Sprachgefühl**. Wer dazu jede Woche pünktlich beim Handballtraining steht, zeigt Gerichten die **Zuverlässigkeit**, auf die es bei Akten und Fristen ankommt. Wenn dich die Arbeit in einer Kanzlei reizt, schau dir **Rechtsanwaltsfachangestellte/r** an. Für Verträge und Urkunden passt **Notarfachangestellte/r**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ in der Schülersvertretung Protokolle schreibst

Sorgfalt

- ✓ bei Jugend debattiert mitmachst

Sprachgefühl

- ✓ Nachrichten zu Recht und Politik verfolgst

Neugier

- ✓ jede Woche beim Handballtraining dabei bist

Zuverlässigkeit

- ✓ im Verein die Mitgliederliste ordentlich verwaltest

Organisation

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

2

Betriebe bilden aus

Platz 316 von 340 Berufen.

WO?

Mecklenburg-
Vorpommern



1

Nordrhein-Westfalen



1

Die meisten Betriebe: Kreis Kleve, Landkreis Rostock

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Die Justiz wird digitaler. Deine Aufgaben verändern sich dadurch, und du lernst den Umgang mit digitalen Akten und Abläufen. Hier kannst du arbeiten:

- an Amts-, Land- und Oberlandesgerichten
- bei Staatsanwaltschaften
- an Fachgerichten wie Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgerichten
- an Bundesgerichten, etwa dem Bundesgerichtshof
- in Notariaten mit ähnlichen Aufgaben

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Justizfachwirt/in

Nach einigen Jahren Berufserfahrung qualifizierst du dich intern weiter. Du übernimmst komplexere Aufgaben und kannst aufsteigen.

Spezialisierung

zum Beispiel auf Insolvenz-, Straf- oder Familienrecht oder auf die Kostenfestsetzung

Team- oder Sachgebietsleitung

Mit Erfahrung und guten Leistungen übernimmst du Führung.

Studium der Rechtswissenschaften

Mit Abitur kannst du Jura studieren und Richter/in, Staatsanwalt/Staatsanwältin oder Rechtsanwalt/Rechtsanwältin werden.

Rechtspfleger/in

Mit Fachabitur oder Abitur ist ein duales Studium möglich. Dann erledigst du eigenverantwortlich Aufgaben etwa in Grundbuch-, Nachlass- oder Betreuungssachen.

Ausbilder/in

wenn du dein Wissen weitergeben willst

Fortbildungen

zu neuen Gesetzen, E-Justice oder Kommunikation

KURZ GESAGT

Fazit: Du hältst die Justiz am Laufen

Als Justizfachangestellte/r verbindest du Organisationstalent, Genauigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Du trägst dazu bei, dass der Rechtsstaat funktioniert. Die Ausbildung ist dual, findet im öffentlichen Dienst statt und dauert in der Regel 3 Jahre. Danach kannst du Justizfachwirt/in werden, ein Studium zum/zur Rechtspfleger/in machen oder Jura studieren.

Das klingt nach dir? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Kaufmännische Berufe.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de